



Beiblatt II

Ergebnisse der Vorberatungen zur Beschlussvorlage DS-Nr. 011/BV/26

Betreff

Fraktionsmittelsatzung

Beratungsfolge

Nr.	Gremium	Termin	Empfehlung
1	Hauptausschuss	26.02.2026	Zurück an Verwaltung verwiesen
2	Finanzausschuss	23.04.2026	Nein
3	Hauptausschuss	30.04.2026	Nein
4	Stadtrat	07.05.2026	

Beratungsergebnisse mit Abstimmungsergebnis

Beratungsergebnis Gremium 1

Hauptausschuss vom 26.02.2026

Herr Müller-Bahr stellt die Beschlussvorlage vor. Es gibt vereinzelte Fragen. Es gibt Änderungswünsche u.a. in §4 Abs. 2. Die Verwaltung wird diese prüfen. Es wird weiterhin der Vorschlag eingebracht, die Fraktionsmittel in Gänze zu streichen und stattdessen die Aufwandsentschädigungen zu erhöhen. Die Verwaltung soll dies prüfen und eine Vergleichsrechnung erarbeiten. Der Antrag wird bis zur nächsten Sitzungsrunde zurückgestellt.

03.03.2026
Datum

gez. Büttner
Protokollant/in

Beratungsergebnis Gremium 2

Finanzausschuss vom 23.04.2026

Herr Turré eröffnet den Tagesordnungspunkt. Herr Müller-Bahr bringt die Beschlussvorlage ein und erläutert den bisherigen Ablauf. Die Verwaltung habe geprüft, wie viel Geld die Räte als Aufwandsentschädigung mehr bekommen könnten, wenn die Fraktionsmittel wegfallen würden. Dies seien 12 Euro pro Monat je Ratsmitglied. Herr Hayn führt aus, dass die Fraktion der CDU es befürworte, die Fraktionsmittelsatzung zu streichen und die Aufwandsentschädigung um die 12 Euro zu erhöhen. Herr Eichemann bemerkt, dass die Erhöhung der Aufwandsentschädigung nicht gut für die Außenwirkung sei. Das Geld solle lieber dem Haushalt zu Gute kommen. Daher würde er die Erhöhung ablehnen. Frau Dr. Czikowsky sei für die Streichung

der Fraktionsmittelsatzung, würde aber die Erhöhung der Aufwandsentschädigung begrüßen. Frau Krause erläutert, dass die AfD-Fraktion ebenso für die Streichung der Satzung, aber nicht für die Erhöhung der Aufwandsentschädigung sei. Herr Turré betont noch einmal die Verwaltungsvereinfachung die eine Streichung der Satzung bringen würde. Es werden weitere Re-debeiträge ausgeführt.

Herr Turré lässt zuerst über die Beschlussvorlage 011/BV/26 abstimmen: „Der Stadtrat der Stadt Merseburg beschließt die Neufassung der Satzung zur Finanzierung der Fraktionsarbeit im Stadtrat der Stadt Merseburg (Fraktionsmittelsatzung).“

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	0
Nein-Stimmen	11
Enthaltungen	0

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Ablehnung.

Anschließend lässt er darüber abstimmen, ob die Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder um 12 Euro pro Monat, von 155 Euro auf 167 Euro, erhöht werden sollten.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	5
Enthaltungen	1

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Ablehnung.

Herr Müller-Bahr bemerkt, dass dementsprechend die alte Fraktionsmittelsatzung außer Kraft gesetzt werden müsse.

Herr Müller-Bahr verliest den Beschlussvorschlag der Verwaltung: „Der Stadtrat beschließt das außer Kraft treten der bisherigen Fraktionsmittelsatzung zum Zeitpunkt des Bekanntwerdens.“

Herr Turré lässt darüber abstimmen.

Abstimmung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

24.04.2026
Datum

gez. Büttner
Protokollant/in

Beratungsergebnis Gremium 3

Hauptausschuss am 30.04.2026

Herr Müller-Bahr stellt die Beschlussvorlage vor. Er fragt, ob es Fragen oder Anmerkungen gibt.

Herr Striegel sagt, dass man die Satzung auslaufen lassen soll und das Geld den Räten direkt zur Verfügung stellen sollte.

Herr Kreisel schließt sich dem an.

Herr Müller-Bahr erklärt, dass insgesamt drei Abstimmungen durchgeführt werden. Zunächst werde über die Fraktionsmittelsatzung abgestimmt. Im Anschluss werde über die Aufhebung der Satzung und zuletzt über die 1. Änderungssatzung zur Aufwandsentschädigungssatzung abgestimmt, um ein Meinungsbild für den kommenden Stadtrat zu erhalten. Die Aufwandsentschädigung für die Stadträtinnen und Stadträte soll um 12,00 Euro erhöht werden.

Abstimmung - Fraktionsmittelsatzung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	0
Nein-Stimmen	11
Enthaltungen	0

Der Hauptausschuss empfiehlt den Stadtrat einstimmig die Ablehnung der Beschlussvorlage.

Abstimmung – Aufhebung „alte“ Fraktionsmittelsatzung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Der Hauptausschuss empfiehlt einstimmig die Aufhebung der Fraktionsmittelsatzung.

Abstimmung - Meinungsbild 1. Änderungssatzung der Aufwandsentschädigungssatzung

Stimmberechtigt	11
Anwesend	11
Befangen	0
Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	4
Enthaltungen	0

Der Hauptausschuss empfiehlt mehrheitlich die Beschlussfassung im Stadtrat am 07.05.2026.

05.05..2026
Datum

gez. Albrecht
Protokollant/in